

GUMMI-ZEITUNG

Nr. 20

Berlin, 20. Mai 1938

52. Jahrgang

Marktberichte

Hamburger Kautschuk-Terminmarkt

Hamburg, den 17. Mai 1938.

Der Kautschukmarkt verkehrte während der Berichtswoche in **äußerst ruhiger Haltung**. Zum Schluß ist die **Tendenz abgeschwächt** auf Grund erneut ungünstiger Meldungen über den Verbrauch in den USA. Im April, der um 2500 tons hinter dem Konsum vom März zurückbleibt, so daß sich die Lager weiterhin erhöhten.

In Erwartung des Beschlusses des Internationalen Kautschuk-Restriktions-Ausschusses, der für den 31. ds. Mts. zu erwarten ist, bleibt die **Lage ungeklärt**, so daß Unternehmungslust sowohl seitens der Käufer als auch der Verkäufer nicht vorhanden ist. Auf Grund der **geringen Nachfrage** findet **nur sehr wenig Geschäft** statt und die wenigen vorliegenden Aufträge können aus dem reichlichen Angebot ohne Mühe auf unveränderter Preisbasis gedeckt werden.

Die heutigen Notierungen lauteten wie folgt:

	Brief (Verkäufer)	Geld (Käufer)
1938:		
Mai	0,71 $\frac{1}{4}$	0,67 $\frac{1}{2}$
Juni	0,71 $\frac{3}{4}$	0,67 $\frac{1}{2}$
Juli	0,72 $\frac{1}{2}$	0,68 $\frac{3}{4}$
August	0,73 $\frac{3}{4}$	0,70
September	0,73 $\frac{3}{4}$	0,70
Oktober	0,75	0,72 $\frac{1}{2}$
November	0,75	0,72 $\frac{1}{2}$
Dezember	0,76 $\frac{1}{4}$	0,73 $\frac{3}{4}$
1939:		
Januar	0,76 $\frac{1}{4}$	0,73 $\frac{3}{4}$

Tendenz: ruhig.

Vom Londoner Kautschukmarkt

London, den 12. Mai 1938.

Zum ersten Male seit langer Zeit haben sich die **Kautschukvorräte in England** in der Woche vom 30. April bis 7. Mai nicht weiter erhöht, sondern sogar eine Kleinigkeit vermindert: sie nahmen um 179 tons auf 82465 tons ab, gegenüber 47757 tons zur selben Zeit im Vorjahr. Dabei kamen in London 1345 tons an, während 1556 tons abgingen, so daß hier das Lager um 211 tons auf 54081 tons abgebaut wurde, gegenüber 21405 tons vor einem Jahr. In Liverpool betrug die Ankünfte nur 482 tons und die Abgänge 450 tons; hier nahm das Lager also um 32 tons auf 28384 tons zu, gegenüber 26352 tons im Vorjahr.

Am **Londoner Kautschukmarkt** war die **Tendenz** auch in dieser Woche **ziemlich uneinheitlich**, aber doch im Grunde etwas stetiger. Einerseits beeinflusste die leicht befestigte Haltung von Wallstreet den Markt, aber es herrschte auch eine **etwas umfangreichere Kauffähigkeit**, und zwar von seiten des inländischen Handels sowohl wie von kontinentalen Verbrauchern. Außerdem setzt sich aber auch immer mehr die Ueberzeugung durch, daß das Internationale Kautschuk-Restriktions-Komitee auf seiner Sitzung am 31. Mai die Ausfuhrquote für Juli-September, möglicherweise für Juli-Dezember um mindestens 10 % auf 50 % der Standard-Erzeugung herabsetzen wird. Alle Jings hält man bei der allgemein wenig zuversichtlichen Beurteilung der weiteren Verbrauchsentwicklung vielerseits eine noch schärfere Ausfuhrbeschränkung auf 40 % für notwendig, um das Markt-Gleichgewicht wieder herzustellen; es wird jedoch bezweifelt, daß der Restriktions-Ausschuß eine derartig drastische Maßnahme beschließen wird.

Sehr lebhaft wurden in diesem Zusammenhang in London die Möglichkeiten diskutiert, die für die Errichtung eines Buffer-pools für Kautschuk — ähnlich wie er am Zinnmarkt besteht — gegeben sind. Viel Zustimmung hat der Vorschlag, der von zwei großen Pflanzungsgesellschaften gelegentlich ihrer Jahresversammlung gemacht wurde, aber nicht gefunden, vor allem ist der Handel gegen jede weitere Einschränkung der Marktfreiheit. Wert und Notwendigkeit eines solchen Ausgleichsstocks, der die Beweglichkeit der Ausfuhrbeschränkungs-Maßnahmen besser wahren soll, wird stark umstritten, aber allgemein eine jeweilige schnellere Anpassung der Ausfuhrquote an die Marktlage gefordert, durch häufigere Sitzungen des Ausschusses und entsprechend schnellere Festsetzung der Quoten nach dem Stand von Angebot und Nachfrage.

Der Markt in London schloß nach geringen Preisaufbesserungen daher **ziemlich lustlos**, aber **doch noch etwas über dem Stand vom Beginn der Woche**; so wurden für ribbed smoked sheets, greifbar 5 $\frac{13}{16}$ d je lb. notiert nach 5 $\frac{5}{8}$ d. Im einzelnen lauteten die **Londoner Notierungen** wie folgt:

Freitag, 6. Mai. Pflanzungsorten waren unverändert und ruhig. Smoked sheets notierten greifbar 5 $\frac{11}{16}$ d bis 5 $\frac{5}{8}$ d je lb.; Mai 5 $\frac{5}{8}$ d; Oktober-Dezember 5 $\frac{13}{16}$ d; Januar-März 1939, 5 $\frac{15}{16}$ d bis 5 $\frac{13}{16}$ d. **Parasorten** waren unverändert; **hard fine**, greifbar, notierte 5 $\frac{5}{8}$ d je lb.

Sonntag, 7. Mai. Pflanzungsorten waren stetig. Smoked sheets notierten greifbar 5 $\frac{13}{16}$ d bis 5 $\frac{3}{4}$ d je lb.; Juni 5 $\frac{13}{16}$ d; Juli-September 5 $\frac{7}{8}$ d; Oktober-Dezember 6 d bis 5 $\frac{15}{16}$ d; Januar-März 1939, 6 $\frac{1}{16}$ d bis 6 d. **Parasorten** waren unverändert; **hard fine**, greifbar, notierte 5 $\frac{5}{8}$ d je lb.

Montag, 9. Mai. Pflanzungsorten waren ruhig. Smoked sheets notierten greifbar 5 $\frac{9}{16}$ d bis 5 $\frac{5}{8}$ d je lb.; Juni 5 $\frac{9}{16}$ d; Juli-September 5 $\frac{13}{16}$ d; Oktober-Dezember 5 $\frac{15}{16}$ d bis 5 $\frac{7}{8}$ d; Januar-März 1939, 6 d bis 5 $\frac{15}{16}$ d. **Parasorten** waren unverändert; **hard fine**, greifbar, notierte 5 $\frac{5}{8}$ d je lb.

Dienstag, 10. Mai. Pflanzungsorten waren etwas fester. Smoked sheets notierten greifbar, Mai und Juni 5 $\frac{7}{8}$ d bis 5 $\frac{13}{16}$ d je lb.; Juli-September 6 $\frac{1}{16}$ d bis 5 $\frac{7}{8}$ d; Oktober-Dezember 6 $\frac{1}{16}$ d bis 5 $\frac{15}{16}$ d; Januar-März 1939, 6 $\frac{1}{8}$ d bis 6 d. **Parasorten** waren unverändert; **hard fine**, greifbar, notierte 5 $\frac{5}{8}$ d je lb.

Mittwoch, 11. Mai. Pflanzungsorten waren ruhig, aber behauptet. Smoked sheets notierten greifbar und Mai 5 $\frac{7}{8}$ d bis 5 $\frac{13}{16}$ d je lb.; Juni 5 $\frac{7}{8}$ d; Juli-September 6 d; Oktober-Dezember 6 $\frac{1}{8}$ d bis 6 d; Januar-März 1939, 6 $\frac{3}{16}$ d bis 6 $\frac{1}{16}$ d. **Parasorten** waren unverändert; **hard fine**, greifbar, notierte 5 $\frac{5}{8}$ d je lb.

Letzte Notierungen für Kautschuk am Terminmarkt

	Hamburg (RM. je kg) unverzollt	London (d für 1 lb.) sheets	Amsterdam (fl. für 1 Pf.)
16. Mai	0,71 $\frac{1}{4}$	5 $\frac{9}{16}$	0,24 $\frac{1}{4}$
17. Mai	0,71 $\frac{1}{4}$	5 $\frac{11}{16}$	0,24 $\frac{1}{4}$

Tendenz: ruhig

Donnerstag, 12. Mai. Pflanzungsorten waren lustlos, aber stetig. Smoked sheets notierten greifbar $5\frac{7}{8}$ d bis $5\frac{13}{16}$ d je lb.; Mai und Juni $5\frac{7}{8}$ d; Oktober-Dezember $6\frac{1}{8}$ d bis $6\frac{1}{16}$ d; Januar-März 1939, $6\frac{3}{16}$ d bis $6\frac{1}{8}$ d. Parasorten waren unverändert; hard fine, greifbar, notierte $5\frac{5}{8}$ d je lb.

Baumwolle, Jute, Hanf, Flachs, Wolle

	14.	13.	12.	11.	10.	9.5.38
Baumwolle, New York, Middling (Cents 1 lb.):						
Vorrätig	8,72	8,68	8,65	8,68	8,67	8,67
Juli	8,72	8,76	8,65	8,68	8,67	8,67
Baumwolle, New Orleans, Middling (Cents 1 lb.):						
Vorrätig	8,91	8,91	8,81	8,84	8,84	8,84
Juli	8,86	8,88	8,78	8,81	8,82	8,80
Baumwolle, Liverpool, amerikanische Middling (d 1 lb.):						
Vorrätig	4,78	4,77	4,78	4,74	4,79	4,71
Juli	4,68	4,70	4,67	4,66	4,71	4,66
Baumwolle, Liverpool, ägyptische Gizeh Nr. 7 (d 1 lb.):						
Vorrätig	7,—	6,67	6,97	6,87	6,98	6,92
Juli	6,50	6,50	6,45	6,43	6,46	6,43
Baumwolle, Bremen, Middling, Universal Standard (Dollarcent 1 lb.):						
Vorrätig	10,71	10,61	10,62	10,62	10,62	10,62

Baumwolle. Der Verkehr beschränkte sich an allen Märkten im Laufe der Woche auf unbedeutende Mengen, die Stimmung war jedoch trotzdem stetig, gegen Ende der Woche langsam ansteigend. In Bremen wurde einiges gekauft, auch hier zogen die Preise am Schluß etwas an. Der sichtbare Vorrat betrug 231 500 Ballen, Vorwoche 228 700 Ballen.

Jute. Zunächst schwankend, konnte sich der Markt gegen Schluß der Woche nach höher lautenden Kabelberichten von Kalkutta befestigen. London notierte Ende der Woche für erste Sorten Mai-Juni und Juni-Juli etwa 17/16/3 £, für neue Ernte August-September 17/12/6 £, für geringe Sorten Mai-Juni 17/1/3 £, die ton cif.

Hanf. Manila schloß im allgemeinen ruhig. Man forderte am Londoner Platz auf Verschiffung Mai-Juli für Manila J Nr. 2 etwa 20/5 £, K Nr. 2 19/5 £, L Nr. 1 18/15 £, L Nr. 2 16/5 £, M Nr. 1 16/5 £, M Nr. 2 15 £, 1 ton cif.

Flachs. An den Ostmärkten ist die Nachfrage weiterhin still, Abgeber sind zum Teil entgegenkommend, vereinzelte Geschäfte wurden zu etwas billigeren Preisen abgeschlossen. Am einheimischen Markt kosteten von Faserflachs Schwingflachs Ausnahmequal. 1,35 RM, 1. Qual. 1,30 bis 1,32 RM, 2. Qual. 1,28 bis 1,29 RM, 3. Qual. 1,22 RM, das kg (Preise ohne Reichszuschuß).

Wolle. Bei gutem Besuch der Londoner Kolonialwollversteigerungen war die Nachfrage zunächst sehr rege, die Stimmung fest. Infolge zu hoher Limite wurden vielfach Lose zurückgezogen. In Bradford, Tourcoing und Roubaix zogen Käufer meist abwartende Haltung vor, erst am Schluß der Woche machte sich Kauflust geltend.

Die **Deutsche Arbeitsfront** betrachtet es als eine ihrer wichtigsten Aufgaben, allen deutschen Volksgenossen ein **möglichst großes Fachwissen** zu vermitteln. Tragen Sie Ihren Teil zur Erreichung dieses Zieles bei, indem Sie eine **Betriebsbücherei** einrichten, diese **jedem Mitarbeiter zugänglich machen** und bei passender Gelegenheit **Bücher schenken**

Wir empfehlen Ihnen hierfür:

ABC technischer Bedarfsartikel

Kurzgefaßte Erläuterungen für den Händler

Von W. Dahlgrün

Mit einem Geleitwort von J. B. Marx

Geschäftsführer der Fachgruppe Technische Bedarfsartikel der Wirtschaftsgruppe Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel und des Reichsverbandes der technischen Händler
Kartonierte RM 2.80

Wirtschaftsblatt der Industrie- und Handelskammer zu Berlin: Der Frage der Ausbildung des Nachwuchses des Kaufmannstandes wird gegenwärtig überall besondere Aufmerksamkeit gewidmet, und schon mehrfach ist für die einzelnen Geschäftszweige die Forderung nach Herausgabe geeigneter Lehrbücher erhoben worden. Für die Gruppe des Handels mit technischen Bedarfsartikeln ist dieser Wunsch durch das „ABC“ erfüllt worden. Berücksichtigt man noch, daß außer der Warenaufzählung auch verschiedene im Geschäftsleben häufig vorkommende technische Begriffe dem Verständnis nahegebracht sind und die Bedeutung fremdsprachlicher Bezeichnungen erklärt ist, so kann man der kleinen Schrift bei dem mäßigen Preise von RM 2.80 eine überall beifällige Aufnahme voraussagen.

Neuzeitliche Reifenreparaturen

Handbuch für Reparateure. Von Ingenieur F. Grobowski

Mit 190 Abbildungen und 17 Tabellen

Kartonierte RM 9.80 In Ganzleinen RM 12.—

Kraftfahrzeug-Handwerk: Das sehr gut ausgestattete Buch bedeutet eine wertvolle Bereicherung der Fachliteratur. Es beschränkt sich nicht auf eine eingehende Besprechung der neuzeitlichen Reifenreparatur, sondern gibt auch, namentlich für den Anfänger, wertvolle Hinweise über das Reifenmaterial und die Ursache von Reifenschäden. Auch die wichtigen Fragen der Werkstatteinrichtung und der Kalkulation werden gründlich behandelt. Ein umfassender Tabellenanhang bringt interessante Zusammenstellungen.

Medizinisches Fremdwörterbuch

Zum Gebrauch für Laien. Von Adolf May

4. Auflage.

Gebunden RM 3.35

Ledertreibriemen

Ihre Fabrikation, Prüfung und Behandlung

Von M. Rischmann

3. durchgesehene und vermehrte Auflage

Mit 180 Abbildungen

In Halbleinen RM 12.60

Die Wiener Lederwaren-Industrie, Wien: Mit Rücksicht auf die Fortschritte, die die Riementeknik gemacht hat, wird die Neubearbeitung dieses Buches besonderes Interesse finden. Der Verfasser hat sich seiner Aufgabe mit großem Geschick unterzogen und in neuer Gestalt ein wertvolles Werk über die Ledertreibriemenfabrikation geschaffen, das für jeden Fachmann unentbehrlich ist. Da aber auch sonst alles Wissenswerte über Ledertreibriemen und ihre Verwendung gesagt wird, ist dieses vorzügliche Fachwerk auch für jeden Händler und Verbraucher von Wert und Interesse. Das Buch ist mustergültig ausgestattet; durch die 180 Abbildungen erfährt der Text eine wertvolle Ergänzung.

Gewichtsberechnung technischer Gummiwaren

Anleitung und Tabellen

Herausgegeben von der Redaktion der „Gummi-Zeitung“

In Halbleinen RM 10.80

Durch die Herausgabe dieses Buches wurde ein langjähriger Wunsch der gesamten Gummibranche erfüllt. Die Tabellen sind sehr umfangreich ausgearbeitet, so daß man für sämtliche vorkommenden Dimensionen die Gewichte feststellen kann. Besonders heben wir hervor, daß die Tabellen für flache Dichtungsringe, die über die Hälfte des Buches beanspruchen, bis 2000×2200 mm ausgearbeitet sind. Die im Anschluß an die Tabellen gebrachten Anleitungen geben an Hand klarer Beispiele eine leichtverständliche Einführung in die Praxis der Gewichtsberechnung technischer Gummiwaren und dürften besonders dem Nachwuchs der Branche beste Dienste leisten.

Das Ganze der Asbestverarbeitung

3. Auflage. Von Wilhelm Schoellmann

Mit 32 Abbildungen

Gebunden RM 2.70

Regenerate gestrainert, in allen, auch spritzfähigen Qualitäten und Farben
Regenerat-Mischungen auch unter Zusatz von bewährten Kunststoffen

für die Kabelfabrikation u. sonst. Gummiartikel — Lohnregeneration —



GUMMIWERK ODENWALD WILLY KAUS
FRANKFURT/M.

Gasschutz-Anzüge nach Vorschrift des RLM., Vertrieb unter Kenn-Nr. RL 1-39/37 genehmigt, stellt außerordentlich preiswert her
KARL GRUBE · HANNOVER-LINDEN 2

Fordern Sie Liste auch über andere Luftschutz- und Gasschutzgeräte an · Spezialfabrik für Luftschutz-, Gasschutz- und Feuerschutzgeräte

GUMMI-ABFÄLLE Jeder Sorte
Jeder Menge

S. MORE, ST OUVEN-PARIS

33 Avenue des Batignolles. Tel. Clignancourt 05-06

Ledertreibriemen

naßgestreckte, tadellose Qualität liefert in Rollen

Heinrich Jotzen, Wuppertal-Unterbarmen
Treibriemenfabrik Gründungsjahr 1874

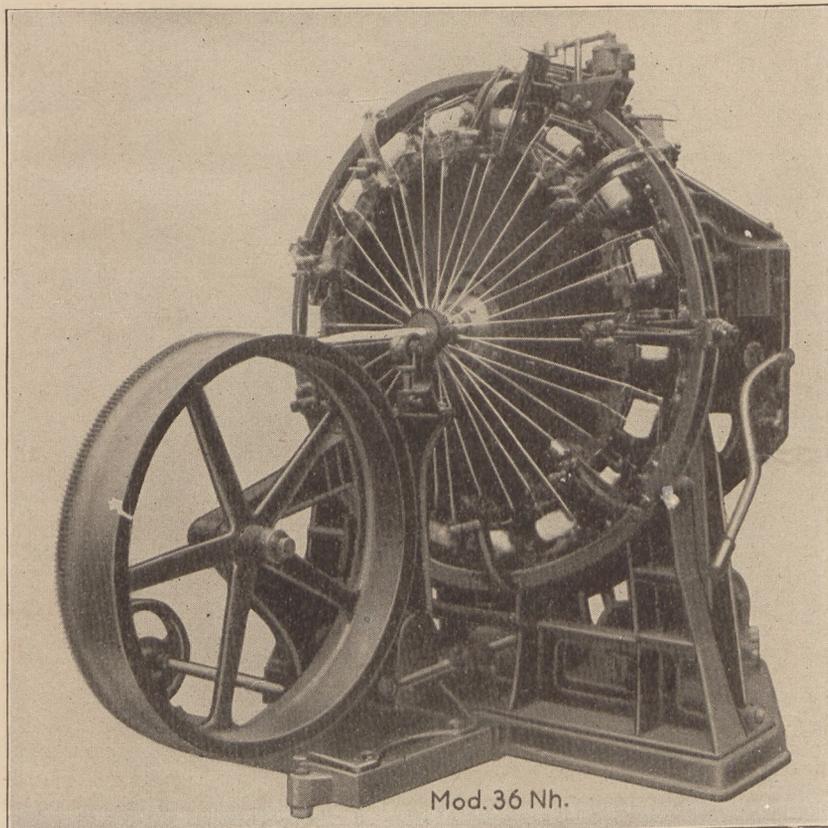
L. LORENZ Chemische Fabrik **INGELHEIM a. Rh.**

VULKO-KITT zum Kleben von Planen, Zelten und anderen Geweben, für Gummi, Leder, Filz etc.

Kautschuk-Klebstoffe für alle Zwecke · Celluloid-Klebstoffe für jeden Bedarf und zur Herstellung von Ausballmassen, Holzkitt etc. · Celluloid-Kappensteife zum Versteifen von Leder, Fellen etc. · Spezial-Kitt zum Kleben von Filz, Geweben etc. auf Holz, Blech, Glas etc.



Horn'sche Schnellflechtmaschinen



Mod. 36 Nh.

36-spulige Horizontalflechtmaschine für Abzugsscheibe oder Kettenabzug

für Rundgeflechte
und Quadratgeflechte

Umflechtung von starren und biegsamen Schläuchen, Leitungsdrähten, Packungen, vertikal und horizontal flechtend, für jedes Flechtgut und jede Bindung

Längste Bewährung im Dauerbetrieb, größte Verbreitung, bester Ruf

Über 8600 Schnellflechter geliefert

Umwebmaschinen

besonders für Benzinschläuche

Kabelmaschinen

bewährter Konstruktion

Guido Horn

Erste Schnellflechtmaschinenfabrik

Berlin-Weißensee 35a

MOOSGUMMI



ZELLKAUTSCHUK
G.M.B.H. AACHEN



NEU »TRUMPF«

der
helle
Schwefelfaktis

klardurchsichtig und fast weiß

DR. ALEXANDER & POSNANSKY
BERLIN-KÖPENICK

Gutes Licht verschönert die Arbeit — denn es erzeugt Freude, Frohsinn u. Lust am Schaffen!



UNIMAX
GUMMI-MÜHLEN
D. R. P. u. A. P.



sind weltbekannt —
überall im **Dauerbetrieb** bestens
bewährt —
anerkannte Vorteile —
hohe gleichmäßige Feinheit des
Mahlgutes —
zuverlässig wirksame **Wasserküh-**
lung beider Mahlscheiben —

ZERKLEINERUNGS-MASCHINEN
INGENIEUR KARL BEHNSEN & CO.
GROSS-AUHEIM BEI HANAU

FAKTIS

u n d
REGENERAT

liefern als Spezialitäten
DUBOIS & KAUFMANN
GmbH. Chemische Fabrik
Mannheim/Rheinau